



Eine Arbeitsgruppe mit (von links) Karin Suter, Sandro Bertuol, Annarita Lattarulo und Christoph Huckele befasst sich mit der Zukunft von „AdvEntfelden“. Es fehlt: Daniel Bachmann. (Foto: wr)

Generalversammlung des Kulturvereins „AdvEntfelden“

Adventsreise statt eigenem Adventsmarkt

wr Der Kulturverein „AdvEntfelden“ lebt mindestens noch ein Jahr weiter. Aber statt selber einen Weihnachtsmarkt durchzuführen, reist das Organisationskomitee im nächsten Dezember nach Innsbruck. Eine Arbeitsgruppe befasst sich mit der Zukunft des Vereins.

Noch ist die Zeit nicht reif, „AdvEntfelden“ zu Grabe zu tragen. Nach Wochen intensiver Diskussion hat der Verein an seiner Generalversammlung beschlossen, die Auflösung um mindestens ein Jahr hinauszuschieben. Unter der Leitung des Sponsoringverantwortlichen Christoph Huckele befasst sich in den nächsten Monaten eine Arbeitsgruppe mit der Zukunft des Kulturvereines. Der Gruppe gehören weiter Sandro Bertuol, Annarita Lattarulo und Karin Suter sowie der frühere Präsident Daniel Bachmann an.

Vereinsreise nach Innsbruck

Im nächsten Dezember findet im Holliger-Glashaus definitiv kein 13. Weihnachtsmarkt statt. Das OK hat sich entschieden, in dieser Zeit auf einer zweitägigen Reise die Adventsstimmung in Innsbruck zu erleben. Die Generalversammlung bewilligte dieses Ansinnen einstimmig und genehmigte eine Kostenbeteiligung.

Kassierin Maja Wirz präsentierte einen Jahresabschluss mit Mehreinnahmen von 2000 Franken, womit sich das Vereinsvermögen weiter stabilisierte. Nach nur 22 Minuten beendete Präsident Gery Holliger den offiziellen Versammlungsteil mit den Worten: „Die GV ist geschlossen, die Zukunft des Vereines offen.“